

NRW kauft erneut Steuer-CD mit Bankkunden aus Luxemburg - Steuerfahnder bereiten bereits Durchsuchungen vor

Datum: 17.10.2011 10:36

Kategorie: Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: Boris Kuder Rechtsanwalt Fachanwalt für Steuerrecht



Boris Kuder Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht zum erneuten Kauf einer Steuer-CD mit Steuersündern in Luxemburg

Essen, 15.10.2011: Nach den Schweizer Bankkunden müssen nun Bankkunden, die ihr Geld schwarz in Luxemburg angelegt haben, zittern. Das Land NRW hat erneut eine Steuer-CD mit Daten von Steuerflüchtlern gekauft. Die Informationen seien auch anderen Bundesländern zur Auswertung zur Verfügung gestellt worden.

Der Kaufpreis für die CD soll zwischen 3 bis 4 Millionen Euro betragen. Dafür soll die CD ca. 3000 Datensätze mit Kunden der HSBC Luxemburg enthalten. Damit wäre dieses der größte Fall einer gekauften Steuer-CD. Die Datensätze seien "vielversprechend" verlautet es aus Behördenkreisen.

Angeblich sollen die Daten bereits durch die Steuerfahndung ausgewertet worden sein und konkrete Durchsuchungsmaßnahmen für November geplant sein. Koordiniert wird die Aktion durch die Staatsanwaltschaft Bochum, die auch schon im Fall des Ex-Post-Chefs Klaus Zumwinkel zuständige Ermittlungsbehörde war. Die erwarteten Steuermehreinnahmen übersteigen den Kaufpreis

für die CD um ein Vielfaches. Dadurch, dass die Daten bereits ausgewertet worden sein, sollen Steuersünder bereits keine Chance mehr zur Selbstanzeige haben, wird berichtet.

"Ob die Möglichkeit zur Selbstanzeige jedoch wirklich ausgeschlossen ist, muss bezweifelt werden" so der Essener Steuerstrafverteidiger Boris Kuder. "Solange noch kein Abgleich der individuellen Daten auf der CD mit den Angaben in den Steuererklärungen erfolgt ist, ist eine Selbstanzeige als solches noch nicht gänzlich ausgeschlossen. Auch wenn der BGH eine Tatendeckung bereits vor einem Abgleich mit den Steuererklärungen für möglich hält, sollte in dieser Situation, wo mit konkreten Fahndungsmaßnahmen gerechnet werden muss, die "Flucht nach Vorne" angetreten werden und eine Selbstanzeige abgegeben werden" so der Steuerstrafverteidiger.

Der erneute Kauf sollte darüber hinaus auch anderen Steuerflüchtlern, deren ausländische Bank diesmal (noch) nicht betroffen ist, darüber nachdenken lassen, ihr Auslandsvermögen durch eine Selbstanzeige zu legalisieren, da diese CD sicherlich nicht die letzte sein wird, die deutsche Fahndungsbehörden kaufen. Die Millionenkaufpreis für solche CD`s mit deutschen Bankkunden geben für unzufriedene Bankmitarbeiter auch in Zukunft genügend Anreiz, solche Informationen gewinnbringend zu verkaufen, so die Einschätzung des Fachanwalts für Steuerrecht Boris Kuder.

Diese Pressemitteilung wurde auf openPR veröffentlicht.

Ansprechpartner:
BORIS KUDER
Rechtsanwalt Fachanwalt für Steuerrecht

SCHARLACH / KUDER
Rechtsanwälte Partnerschaft
Alfredstr. 102
Telefon: 0201 / 79 98 60
Telefax: 0201 / 79 98 650
www.steuer-wirtschaftsanwaelte.de

RA FaStR Boris Kuder ist Partner der auf Steuer- und Wirtschaftsrecht spezialisierten Rechtsanwaltskanzlei SCHARLACH | KUDER in Essen, Autor vieler Fachbeiträge zum Steuer-, Steuerstraf- und Wirtschaftsrecht und ständiger Referent diverser Fortbildungsinstitute für Steuerberater und Rechtsanwälte.